

Mail an MdB Dr. Martin Plum (martin.plum.ma01@bundestag.de)
Cc: Dr. Finanzminister NRW Dr. Marcus Optendrenk

vom 24.10.2025, 13:47 Uhr

Sehr geehrter Herr Dr. Plum,
in Ihrem Wahlkreis rappelt es mächtig im Karton.
Information hierzu finden Sie auf der Webseite: <https://www.napoleum-sittard.de/pageid/424/>
Auf das brisante Antwortschreiben der DFMG vom 23.10.2025 möchte ich besonders hinweisen.
Demnach hat die Stadt Viersen als Kommune aus meiner Sicht völlig versagt, aber auch kann die DFMG nicht einfach mit dem Bau beginnen ohne Standortzusage.
Letztlich liegt aber auch eine gewisse Mitverantwortung beim Land NRW und beim Bund vor. Die verantwortliche Politik hat mit Sicherheit nicht gewollt, dass hohe Mobilfunkmasten direkt neben Wohnhäusern und an Schulwegen gebaut werden.
Der gewählte Standort für den hier in Rede stehenden Mast hat die DFMG sicherlich aus rein wirtschaftlichen Zwecken gewählt, da hier eine kurze Anbindung zum Stromnetz und Glasfaserkabel gegeben ist.
Der wohnhausnahe Standort steht im Widerspruch zur der Selbstverpflichtung, die die Mobilfunkbetreiber den Kommunen in der Broschüre zugesagt haben. (siehe Infobaukasten Mobilfunk 4/4 Rechtlicher Rahmen)
Herr Dr. Plum, als Mitglied des Bundestages und örtlichen Wahlkreisvertreter, bitte ich Sie persönlich um Ihre Hilfe. Unterstützen Sie bitte unseren Finanzminister Herrn Dr. Marcus Optendrenk und den künftigen Bürgermeister der Stadt Viersen, Herrn Christoph Hopp bei der Lösung des Problems. Noch hat die DFMG nur einen „Rohbau“ errichtet. Anschlüsse sind nur mit Leerrohren vorbereitet. Um eine finanzielles Desaster beim Mobilfunkbetreiber zu verhindern, sollte spätestens jetzt die Reißleine gezogen werden. Dazu ist Ihre Überzeugungsarbeit und Ihrer politischen Weggefährten nun von erheblicher Bedeutung.
Den Rechtsweg zu bestreiten. kann langwierig und teuer werden. Ansätze sind aber gegeben, wie z.B. Selbstverpflichtung, Anwohnerbeteiligung, Abstand zu Fuß- und Radweg/Schulweg, Durchgriffsrecht, Standortbescheinigung.
Beteiligen Sie sich bitte daran, dass die DFMG diesen Standort nicht weiter verfolgt.
Wie Sie der Webseite entnehmen können, bereiten die Anwohner eine Petition, die auch an den Deutschen Bundestag gerichtet ist, vor. Es muss in Zukunft verhindert werden, dass die genehmigungsfreie Errichtung eines Funkmastes für die Betreiber sozusagen als „Freibrief“ genutzt wird und sich über alle Einwände einfach hinwegsetzen kann und nur nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten Standorte festlegt.

Es wäre schön, wenn Sie die direkt betroffenen AnwohnerInnen aufsuchen könnten, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Mit lieben Grüßen

Arno Weyers
Mosterzstraße 121, 41749 Viersen
Telefon: 02162-80453 oder 0171-2602789